

## Die Bilder von Heidi Gohde

„Faszination Natur“ heißt die Ausstellung im Gut Saathain. Die Fotografien von Heidi Gohde „tarnen“ sich mit diesem bewusst gewählten Titel als Naturaufnahmen. Die „Faszination Natur“ ist ihre Huldigung an die Natur und das Bekenntnis, sie als unerschöpfliche Quelle zu verstehen. Die Bilder sind scheinbar aus der Natur geschnitten – ohne spätere Eingriffe - klar gewählt – werden aber ab diesem Moment zu Lebensgeschichten. Es sind emotionale Konstellationen, die ohne weiteres auf Gefühle zwischen Menschen zu übertragen sind. Der Betrachter befindet sich plötzlich mitten in einer geheimnisvollen, aber auch vertrauten Spannung.

Wahrscheinlich kommen diese Wirkungen ihrer Bilder aus der Tatsache, dass Heidi Gohde über lange Jahre ihr Leben in sich gespeichert hat, um dann seit ca. 3 Jahren die abstrahierten Gefühlsbilder in der Natur zu finden.

Ich erkenne in ihnen die Suche nach Nähe, die gefundene Nische, den bewussten Schnitt, die Schattenseite, die Weite und die Hoffnung. Somit sind diese Arbeiten im doppelten Sinne thematisch zu sehen: Das abstrakt graphische Erlebnis – das Spiel mit Licht, Farben, Flächen und Strukturen; die tiefe Ausstrahlung von Ängsten und Freuden - von Kälte und Wärme.

Ihr konzentriertes Hinsehen, wie sie es selbst nennt, schält Details aus ihrem Zusammenhang heraus und lässt damit eigene Bilder neu entstehen. „Kleine und große Auseinandersetzungen; nicht zusammen kommen, sich voneinander entfernen und die Orientierung an natürlich gewachsenen Linien“ strahlen aus ihren fotografischen Sichten. Aber noch etwas habe ich entdeckt; nicht sofort, dann aber sehr deutlich verraten die Bilder erotische Momente und Sehnsüchte! Es sind Psychogramme mit Formen und Farben, die nach den Gesetzen der Malerei komponiert wurden. Der diagonale Spalt auf dem Einladungsfoto (ein Spalt der häufig auf ihren Bildern zu finden ist) lässt ahnen und hoffen und treibt sein kleines Voyeurspiel mit uns. Der Reiz des Verdeckten – auch das leise Öffnen von Lust.

Heidi Gohde sucht die verstärkte Reduktion ihrer Motive, um die Aussage immer klarer fassen zu können. Ihre Bilder sind Bilder der eigenen Selbstfindung. Ihre Fotografie ist ihre Sprache mit sich selbst und das Erlebnis, an dem wir teilnehmen können.

Für mich sind die fotografierten Bilder von Heidi Gohde eine Konsequenz, nicht nur der Begabung nachzugehen, sondern sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen. Als „malerische“ Fotografin ist sie bereit, mit dem Focus der Kamera ihr Inneres aufzuwühlen und gibt dies an den Betrachter weiter.

Ulla Walter / Malerin